



Fahrradkreuzweg am Karfreitag 2023

Pfarrei Hll. Petrus und Paulus

Beginn vor St. Sebastian

V: Vor kurzem habe ich ein Buch geschenkt bekommen mit dem Titel: „Der Kreuzweg Jesu und unsere Hände“. Darin werden die Hände Jesu mit unseren eigenen Händen in Beziehung gesetzt. Im Laufe der Jahre habe ich während der Handkommunion erfahren dürfen: die Hände der Menschen sind ebenso ein Ausdruck ihrer Individualität wie ihr Gesicht. Eine ganze Lebensgeschichte bildet sich in diesen Händen ab. Und es bedeutet etwas, wenn sich Jesus in der Gestalt des Brotes auch in unsere Hände begibt.

In diesem Sinne wollen wir den Kreuzweg begehen. Gott hat sich in unsere Hände begeben. Welcher Art sind die Hände, in die er sein Geschick gelegt hat?

- Stille -

V: Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du dich unseren Händen anvertraust; Wir bitten dich:

A: Erbarme dich über uns und die ganze Welt.

1. Station: Großes Kreuz - Gefesselte Hände

V: Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V: Der Kreuzweg Jesu beginnt mit seinen gefesselten Händen, schwachen, ohnmächtigen Händen. Jesus kann sich seine Hände nicht in Unschuld waschen wie Pilatus. Er kann sich

mit ihnen auch nicht verteidigen. Er ist der Willkür der Herrschenden ausgeliefert.

- Kurze Stille -

L: Jesus, in deine Hände legen wir alle Menschen, die von Unrecht, Gewalt und Hass gefesselt sind, die schuldlos Gefangenen, die erniedrigten Gerechten. Schau auf jene, die am Rand der Gesellschaft stehen und vergessen sind, denen wir ausweichen und die wir innerlich verachten. Öffne den unschuldig Verurteilten und ungerecht Gefesselten einen Weg in die Zukunft und in ein neues Leben. Bewahre uns selbst vor dem heuchlerischen Reinwaschen unserer Hände. Amen

V: Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, du hast in Freiheit die Fesseln angenommen. Wir bitten dich:

A: Erbarme dich über uns und die ganze Welt.

2. Station: Hospiz Elias - Helfende Hände

V: Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L: Der Tod Jesu

⁴⁴ *Es war schon um die sechste Stunde, als eine Finsternis über das ganze Land hereinbrach - bis zur neunten Stunde.*

⁴⁵ *Die Sonne verdunkelte sich. Der Vorhang im Tempel riss mitten entzwei.*

⁴⁶ Und Jesus rief mit lauter Stimme: Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist. Mit diesen Worten hauchte er den Geist aus.

⁴⁷ Als der Hauptmann sah, was geschehen war, pries er Gott und sagte: Wirklich, dieser Mensch war ein Gerechter. (Lk 23,44ff)

V: Den Geist in die Hände Gottes des Vaters legen: Dazu sind die Bewohnerinnen und Bewohner dieses Hauses (Hospiz Elias) hier in diesem Haus. Dabei helfen ihnen viele Haupt- und Ehrenamtliche. Denken wir an alle, die hier ihren Geist ausgehaucht haben, und beten wir für diejenigen, – wie es in der Beerdigungsliturgie heißt – aus unserer Mitte, die als Nächste den Verstorbenen folgen werden.

- Kurze Stille –

V: Gepriesen seist du, Jesus Christus, der du dein Leben für uns hingegeben hast.

A: Erbarme dich über uns und die ganze Welt.

3. Station: Wegkreuz Maudach - Mutterhände

V: Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V: Es gibt viele Bilder, die die Grausamkeit des Krieges deutlich machen. Ein Bild ist das der Mutter, die um ihren Sohn, ihre Tochter weint. Auch auf dem Kreuzweg Jesu fehlt dieses Bild nicht. Die Hand der Mutter, die zärtlich sein

Gesicht streichelt, die Hand, die sich auf ihr Herz presst. Jesu Begegnung mit seiner Mutter hat ihm neue Kraft gegeben und sein Vertrauen in die Macht der Zärtlichkeit gestärkt.

- Kurze Stille -

L: Jesus, du bist dem Schmerz deiner Mutter begegnet. Sei allen Müttern nahe, die – gerade in Kriegssituationen – das Leid ihrer Kinder mit ansehen müssen. Uns, die wir dir folgen wollen hilf, dass wir mit mütterlichen Händen Kranke und Gebrochene stützen. Wir bringen dir auch diejenigen nahe, deren Zärtlichkeit und Nähe wir vergessen haben. Und bewahre unsere Hände, Zungen und Herzen davor, unseren Nächsten mit Grobheit zu begegnen. Amen.

V: Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, Verkünder der Zärtlichkeit Gottes, Wir bitten dich:

A: Erbarme dich über uns und die ganze Welt.

4. Station: Umweltkreuz im Bruch - Solidarische Hände

V: Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V: Gott hat die Welt erschaffen, damit sie den Menschen und die ganze Schöpfung ernährt. Er hat sie in unsere Hände gelegt, damit wir uns um sie kümmern. In der heutigen Zeit braucht die Schöpfung diese unsere Hände wie noch nie zuvor. Wir begreifen, dass es in unseren Händen liegt, was aus der Welt wird.

- Kurze Stille -

L: Jesus, wie die Erde bist du erschöpft und hilfsbedürftig. Zu deiner Passion gehört auch die Erde, die seufzt und stöhnt, weil ihr Gewalt angetan wird. Ermutige uns mit deinem Geist, damit wir erkennen, wie wir ihr helfen können. Mach unsere Hände solidarisch und gütig, und bewahre uns vor gefalteten, aber untätigen Händen. Amen.

V: Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, ... Wir bitten dich:

A: Erbarme dich über uns und die ganze Welt.

5. Station: „Brauerei-Kreuz“ in Oggersheim - Angenagelte Hände

V: Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V: Unendlich weit entfernt vom gekreuzigten Jesus ist der gedanke an seine zärtlichen, helfenden Hände. Von ihnen ist nichts geblieben, außer einer skandalösen Ohnmacht. Jesu angenagelte Hände sind eine stete Erinnerung an den Abgrund menschlicher Grausamkeit. Dennoch haben in seinen durchbohrten Händen ungezählte Menschen Zuflucht gefunden.

- Kurze Stille -

L: Jesus, in den Schmerz deiner gekreuzigten Hände legen wir alle gemarterten Brüder und Schwestern, alle Menschen, die in ihrer Armut, ihrem Elend, in ihrer Hoffnungslosigkeit und Schmach festgenagelt sind. Gib uns Kraft, damit wir auf menschliche Bosheit mit der Freiheit der Vergebung antworten. Hilf uns, mit unseren Händen und Herzen eine Welt der Liebe und der Güte zu bauen. Amen.

V: Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du die Last der Menschen auf dich genommen hast. Wir bitten dich:

A: Erbarme dich über uns und die ganze Welt.

6. Station: Rotes Kreuz in der Frankenthalerstraße - Ausgebreitete Hände

V: Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V: Mit dem Tod Jesu ist das Ende seines irdischen Weges erreicht. Und damit hat auch die Hoffnung seiner Jünger, die sie auf ihn gesetzt hatten, ein Ende gefunden. Nur der Fremde am Fuß des Kreuzes hat im sterbenden Jesus, in seinen weit ausgebreiteten Händen, die Anwesenheit des himmlischen Gottes erkannt: „Wahrhaft, dieser Mensch war Gottes Sohn!“.

- Kurze Stille -

L: Jesus, deine Hände sind angenagelt, und fixiert am Kreuz. Aber deine Arme sind weit geöffnet und bieten allen Zuflucht,

die auf dich ihre Hoffnung setzen. Nimm alle Kinder Gottes in dein Reich auf, umarme alle Opfer von Grausamkeit, Verfolgung und Hass. Bewahre uns davor, in Gedanken oder mit den eigenen Händen unseren Nächsten den Tod zu bringen. Amen.

V: Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, in deinen geöffneten Armen. Wir bitten dich:

A: Erbarme dich über uns und die ganze Welt.

Abschluss vor St. Ludwig

V: Jesus, wir sind dir auf dem Kreuzweg gefolgt und haben unsere Hände an deinen Händen gemessen. Gemeinsam mit dir haben wir die Kreuze unseres Lebens getragen. Wir bitten darum, dass dein Kreuzweg unser Weg wird, der uns in das Vertrauen in Gottes Treue führt. Lass ihn ein Hoffnungsweg für unsere Welt und ein Weg der Liebe und des Mitgefühls für Elende und Leidende sein. Dein Leiden soll uns retten und deine Auferstehung uns den Weg ins Leben, in die heiligen Hände Gottes weisen. Denn du lebst und herrschst in Ewigkeit. Amen.

Vater Unser und Segen

(Die Texte sind inspiriert bzw. übernommen aus: Blazenka Salavarda, P. Miro Jelecevic, OFM: Der Kreuzweg Jesu und unsere Hände, München 2022)